



© Bettina Weiner

## Gesundheits-Pass Diabetes – Untersuchungen im Blick behalten und Folgeerkrankungen verhindern

Seit dem 5. April steht Menschen mit Diabetes der aktualisierte Gesundheits-Pass Diabetes zur Verfügung. Er gibt Betroffenen und ihren Behandelnden einen Überblick über wichtige Daten wie Glukose- und HbA1c-Angaben, Blutdruck, Augenbefund sowie Nieren- und Fettstoffwechselwerte und verbessert die Arzt-Patienten-Kommunikation. Die überarbeitete Neuauflage erscheint erstmals auch in Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch. Zudem wurden Hinweise auf die Gripeschutz- und COVID-19-Impfungen sowie diagnostische Maßnahmen ergänzt. Die herausgebenden Organisationen Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe fordern Diabetespatienten im Zuge der Neuauflage auf, wichtige Vorsorgeuntersuchungen, die ebenfalls im Pass dokumentiert werden, unbedingt – vor allem in Zeiten der Coronapandemie – wahrzunehmen. Begleit- und Folgeerkrankungen vermindern die Lebenserwartung von Diabetespatienten im Durchschnitt um etwa fünf bis sechs Jahre. Über das persönliche Leid hinaus entstehen in Deutschland jährliche Gesundheitskosten von etwa 21 Milliarden Euro. „Der Gesundheits-Pass Diabetes ist ein zentraler Bestandteil der Prävention von diabetischen Begleit- und Folgeerkrankungen. Er gibt Behandelnden und Patienten einen Überblick über alle notwendigen Vorsorgeuntersuchungen rund um Diabetes. Wichtige Untersuchungsergebnisse werden hier dokumentiert. Außerdem können Quartalsziele zwischen Arzt und Patienten vereinbart und im Pass festgehalten werden“, erklärt DDG Präsidentin Professor Dr. med. Monika Kellerer. „Darüber hinaus stärkt er die Arzt-Patienten-Kommunikation und die Bereitschaft des Patienten, sich umfassend mit seinem Diabetes zu beschäftigen“, ergänzt Dr. med. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe.

Insbesondere die Coronapandemie zeigt auf, wie vulnerabel Diabetespatienten sind: Sind Stoffwechseleinstellung

und allgemeiner Gesundheitszustand schlecht, ist das Risiko eines schweren COVID-19-Krankheitsverlaufes stark erhöht. Daher gilt es – insbesondere während der Coronapandemie – Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen und sich bei Notfällen unbedingt weiterhin an Praxen und Kliniken zu wenden. „Der Pass ist also gerade in Pandemie-Zeiten außerordentlich hilfreich und wichtig“, betont Professor Dr. phil. Bernhard Kulzer, der als Mitglied des DDG Ausschusses „Qualitätssicherung, Schulung & Weiterbildung“ die Neuauflage initiiert hat. Denn auch hinsichtlich des Infektionsschutzes war es den Herausgebern ein besonderes Anliegen, dass die STIKO-Empfehlung zur Gripeschutzimpfung für Diabetespatienten, in den Pass aufgenommen werden. In dem Gesundheits-Pass Diabetes können zudem die aktuellen COVID-19-Impfungen eingetragen werden, zu denen die Experten Diabetespatienten dringend raten. Aktuell können sich Menschen mit einem Diabetes mellitus, unabhängig vom Typ der Erkrankung, je nach Blutzuckereinstellung und Begleiterkrankungen prioritär für eine Impfung anmelden. Darüber hinaus wurde das Feld „Technische Untersuchungen“ präzisiert. Grund hierfür ist auch die zunehmende Anzahl von Menschen mit einer nichtalkoholischen Fettleber (NAFLD). Denn entwickelte sich die NAFLD zu einer nichtalkoholischen Fettleber-Hepatitis (NASH), steige das Risiko schwerer Komplikationen wie Leberzirrhose und Tumoren. „Etwa jede zehnte Lebertransplantation wird derzeit aufgrund einer NASH vorgenommen“, mahnt Kulzer. „Wir haben daher auch die Leberultraschalluntersuchung neu hinzugenommen, um diese Erkrankung frühzeitig zu diagnostizieren.“

Der Gesundheits-Pass Diabetes wird seit 1995 von der DDG und diabetesDE herausgegeben. Er erscheint in Kooperation mit dem Deutschen Diabetiker-Bund, dem Diab-Care-Büro der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der International Diabetes Federation (IDF). Anlass war die Motivation, die Folgeschäden des Diabetes zu senken. Ärzte und Patienten können den neuen Gesundheits-Pass Diabetes unter fol-

gender Rufnummer bestellen: 0711 66721483 (SVK, Kirchheim-Verlag) oder unter [www.kirchheim-shop.de](http://www.kirchheim-shop.de).

Quelle: Deutsche Diabetes Gesellschaft

**Wir bitten um Ihre Mithilfe und Verteilung folgender Information an Jugendliche über 16 Jahre mit chronischen Erkrankungen in Ihrem Verwandtschafts- und Bekanntenkreis:**

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern,

bisher gibt es deutschlandweit kaum wissenschaftliche Arbeiten zur Situation von Schüler\*innen mit chronischen Erkrankungen in der Schule.

Um dies zu ändern, haben wir einen Fragebogen erstellt, der sich direkt an betroffene Schüler\*innen richtet, um deren Situation aus verschiedenen Perspektiven zu erfassen. Die Befragung befasst sich in erster Linie mit der Zeit vor Corona, um grundlegende Anpassungserfordernisse im Kontext Schule für Schüler\*innen mit chronischen Erkrankungen abzuleiten. Einige Fragen zum Erleben der Corona-Situation werden aber ebenfalls gestellt.

Die Befragung richtet sich an Schüler\*innen der weiterführenden Schulen/Sekundarstufe (z. B. Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Berufsschule), die eine chronische Erkrankung haben. Dies können körperliche oder psychische Erkrankungen sein.

Aus rechtlichen Gründen ist eine Teilnahme erst für Schüler\*innen im Alter von mindestens 16 Jahren möglich, da der Gesetzgeber hier eine Einsichtsfähigkeit für die Online-Befragung gegeben sieht. Die Befragung dauert ca. 15 Minuten und kann unter folgendem Link gestartet werden: <https://eval.hs-gesundheit.de/index.php/977934?lang=de>



Eine Bearbeitung ist bis einschließlich zum 31. Mai 2021 möglich.

Selbstverständlich erfolgt die Befragung vollständig anonym und nach den datenschutzrechtlichen Standards der Hochschule für Gesundheit.

Wir würden uns sehr freuen, wenn du dir die Zeit nehmen würdest, denn wir sind auf den Einblick durch betroffene Schüler\*innen angewiesen, um die Situation realitätsnah zu erfassen und für Zukunft auf Basis dieser Daten Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Bei weiteren Fragen steht jederzeit folgende Mail-Adresse zur Verfügung: christian.walter-klose@hs-gesundheit.de



Wir bedanken uns recht herzlich für Deine Unterstützung, bleibt gesund!

Christian Walter-Klose & Andreas Seiler-Kesselheim



**Hochschule für Gesundheit**  
**Department of Community Health**

Prof. Dr. Christian Walter-Klose  
Professor „Behinderung und Inklusion“  
Diplom-Psychologe

Telefon: 0234 77727-716  
christian.walter-klose@hs-gesundheit.de  
[www.hs-gesundheit.de](http://www.hs-gesundheit.de)



**Technische Universität Dortmund**  
**Fakultät Rehabilitationswissenschaften**

Dr. Andreas Seiler-Kesselheim  
Vertretungsprofessor im Fachgebiet Körperliche und motorische Entwicklung

Telefon: 0231 7554572  
andreas.seiler@tu-dortmund.de  
[www.fk-reha.tu-dortmund.de](http://www.fk-reha.tu-dortmund.de)

## Presseschau

Die Originalartikel erreichen Sie über Klick auf die Internetseiten oder via OR-Code-Scan mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

Doppeltes Risiko – Parkinson und Diabetes:  
[www.doccheck.com/de](http://www.doccheck.com/de)



Diabetisches Fußsyndrom – Mindestanforderungen definieren: [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)



Blutvergiftung erkennen, heißt Leben retten: [www.diabetes-news.de](http://www.diabetes-news.de)



Neue Auflage der Leitlinie Typ-2-Diabetes erschienen: [www.diabetes-news.de](http://www.diabetes-news.de)



Ärzte mahnen neuen Blick auf Berufswahl von Diabetikern an: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)



Diabetes-Typ-2 – Mögliche neue Biomarker entdeckt: [www.doccheck.com/de](http://www.doccheck.com/de)



**Film zur Diabetischen Ketoazidose:**  
<https://www.diabetikerbund-sachsen.de/ketoazidose/>



**Newsletteranmeldung:**  
[www.diabetes-netzwerk-sachsen.de/nla](http://www.diabetes-netzwerk-sachsen.de/nla)



## Lassen Sie uns von Amazon unterstützen!

Unser Spendenkonto bei Amazon ist freigeschaltet. Wenn Sie künftig dort einkaufen, wäre es schön, wenn Sie sich über smile.amazon.de einloggen, unseren Landesverband als Empfänger der Spende auswählen (siehe unten), wie gewohnt einkaufen und Amazon uns 0,5 Prozent von Ihrem Einkauf als Spende überweist.

Herzlichen Dank!  
Ihr Matthias Böhmer

**Deutscher Diabetiker Bund**  
**Landesverband Sachsen e. V.**  
Striesener Straße 39  
01307 Dresden  
Telefon: 0351 4526652  
info@diabetikerbund-sachsen.de

[www.diabetikerbund-sachsen.de](http://www.diabetikerbund-sachsen.de)  
[www.facebook.com/DDBsachsen](https://www.facebook.com/DDBsachsen)

### Einkaufen und Gutes tun!

0,5 % von Ihrem Einkaufswert sind Spende für uns: <https://smile.amazon.de/>



**Aktivieren Sie AmazonSmile auch in Ihrer Amazon Shopping-App!**

Hier geht es zur Anleitung: <https://www.amazon.de/b?ie=UTF8&node=17343423031>



**Oder wählen Sie aus Tausenden weiteren Organisationen hier**

Suche